# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Mbreffe: Bolkszeitung Diesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 5, in Eltville 216.

Die "Meinische Bollszeitung" erscheint folglich mit Antochus der Cenn- und Jeininge, verm. Il Uhr-Haupt-Appedition in Wiesbahrn, Friedrichstraße 30; Juris-Appeditionen in Celtrich (Otto Guienne), Warftstraße 9 und Eisville (B. Hobisz), Eds Gutuberg- und Annunftresse. — Ueber 200 eigene Agentunen.

Fir. 112 = 1917

Regelmöhige FreisBeiligen:

Bedentlid einnali Lieritiges "Artiglöjen Sonntageblate". Jueimal jabalid: Commen. Briere: Raffenlicher Laiden-Jahrplan Einent jahrtig Johrbuch mit Antenber.

Montag Mai

Bezugspreis für des Biertelicht 2 Mart 26 Pig., für den Monat 75 Pfg., frei ins Haus; durch die Polt Me des Bierteliche 2 Wart 57 Pfg., unmarkich 90 Pfg. mir Bestellichen. – Angelgempeeise: 90 Pfg. für die Keine Belle für auswärtige Angeigen 25 Pfg., Reliemegeile 1 Pfl.; dei Wiederholmigen mird entsprechender Rachloch gewährt.

Chrimbeftene Dr. phil. Frang Geucke Betweenerlich: Bûn Weltet unt geniffener de. Jes. Genefe, für ben enbeten tebefriesellen Teil Julius Errenen in Delekti jer Gebildliche und Meurigen D. J. Duhmen, Mertind de Mestinden. Reminskrief und Beting ben Grumann Raud in Michigan.

35. Jahrgang.

## Der neue Ansturm im Westen

## Fort mit dem Reft!

\* Das Befuitengefes ift cefallen. es leben bie Befuitengerebe! Go batf man beufe fagen. Der Bundesrat ift bem Beichluffe ber erbritdenben Webrheit bes Reichetags beigetreten und bat ein ungerechtes Ausnahmegeleh aufgehoben. Aber noch immer bebelien bie Londesgefete, bir in einer Beife pon Bunbesttanten ben Befniten jebe Tatiafeit und jebe Rieberlaffung verbieten. Das Konigreich Cachien, in bem neben ber erbrittenben Maffe pon Sozialbemofraten, jablreiche Bertreter bes Evangelifchen Bunbes ju finben 'nb, bat in ber porigen Boche eine Befritenbebatte gebabt, Die erwühlten Bolfsvertreter find ftoly barauf, baf. Sachiens Delegierte im Bunbedrat gegen bie Aufbebung bes Befriedigung Rellte ber Ruftn?minifter Dr. Bed biefe Tatlache fest. Aber Sachien braucht nicht zu verzagen Dem bellen Lande wird bos buntle Treiben ber Jefuiteriche" erfpart bleiben, benn es besteht ein Banbesgefet gegen biefen Orben. Das Reichsjustizamt und bas jächlische Justigminifterinm haben festgestellt bag bie fan-bebrechtlichen Borfdriften burch bie Anfbebung bes Reichsgelebes nicht betroffen werben. Ann tonnte es uns ja ziemtlich gleichauftig fein, wie man in Sachfen über bie Jesuiten und ihre Zätigfeit benkt, wennichen Bedauptungen wie ftaats-feinbliche Tätigkeit des Ieluitenordens ein Be-weis dafür find, daß weit e Kreife nichts gelernt und wichts vergessen haben. Die Jeluiten baben ja auch fo ein großes Relo ber Tatigfeit nor fich und tonnen an fich auf bae rote Ronigreich versichten. Und tropben: Und bie Landesgefene gegen ben Jefuiten-orden muffen fallen, ber Reft hilturbimpferilder Gesehoebung muß verschwinden. Bas mitt und bie Beseitigung bes Reichögesebes, wenn bie Einzelftnaten in ber Loge find. Conbernorichriften betjubebalten ober neu gu erlaffen. Der gange Rampf ber Rutholifen und ber Bentrumsportei ift fo stemlich bebeutungelos geblieben, wenn nicht Gefes und Recht bem Reiche, ber Gesamtheit ber Bunbelftaaten guteil wirb. Darum fort mit bem letten Reft, auch in Sach-fen Medlenburg und fonftigen Reinstaaten, fort mit ben ungerechten Ausnahmen. Diefe Forberung erheben wir heute mit icharfitem Rochbrud. Sadglen rithmt fich, baft es von ben Jefuiten

verichont bleibt. Berichont bleibt wegen ber "ftaarbfeinblichen Tatigfeir" und megen ber "Befampfung bes Lutbergriftes", bie bon bem Orben ausgeben follen. Staatbfeinbliche Zarigfeit und Beffindlung bes Luthergriftes - biele beiben Bebauptungen reigten febr gu intereffanten Betraibtungen. Aber bas wollen wir heute beifeite ftellen. Rur tounen wir unfer Erftaunen barüber nicht unterbruden, mit wie wenig Rejpett man in Dretten bie Beschliffe bes Reiches behandelt. Bunbekrat und Reichstag find nach reifficher unb langer lieberlegung ju ber Anlicht gefommen, bos bas Ausnahmegesch unhaltbar war. Unbaltbar besbalb, weil die Boraussehungen, auf benen fich bad Gefet aufbaute, ale ungutreffend nachgemiefen wurben. Gtaatefeindliche Tatigleit reicht nicht bin, um ein folder Gefeb zu erlaffen. Gang abgesehen bavon, baft noch niemals bem Orben ein folder Bormurf nachgewiefen wurde. Befämpfung bes Luthergeiften mare an fich auch fein Grund, eine Rorporation bes Landes ju verbannen. Gerabe bie bellen Sachfen follten fich freuen, wenn fie bie lieberlegenheit ihres Geiftes gegenfiber ben Jefuiten an Ort und Stelle nachweifen fonnten. Birflicher Lutbergeift, wie ihn beute bie Brotestauten anslegen, wibersprücht ber Fraris, Die jeht in Dresben geubt wird. Wenn ber Befuitenorben im Reich von ben Jefieln einer Musnahmegefengebung befreit wirb, fo muß bas gleiche in ben Gingelitaaten erfolgen. Reidsrecht bricht Lanbrecht - bas ift ein alter juriftifcher Grunbias Stellt fich bas Reich auf ben Stand. punft, baf ber Orben gur Nieberlaffung berechtigt ift, bann muß ein folder Standpuntt auch für Die einzelnen Teile bes Reiches Gültigfeit baben. Es geht nicht an, fo Reichsgefebe ju ignorieren, wie bas in Sachlen gemacht werben foll. Dasbebenteteine Untergrabung der Autoritat bes Roiches Jebenfalls bebari bas Broblem einer eingebenben Brufung. Der fachfifche Standpunit ift nicht baltbar, auch wenn im Bunbedrat ausbrudlich jugeftanben worben ift, bog bie fanbedrechtlichen Borichriften besteben bleiben tounen Ein foldes Zugeftanbuis ift mit einem innecen Biberipruch behaltet.

3u ben meiften Einzelftnaten, befonbers in ben fleinen, find die Ratholiten und ihre politilche Bertreitung machtlos. Sachlens Landiga bat einen Bentrumsbertreter, ber feinen Standpunft auch energifch gur Geltung gebracht bat. Aber wie baben boch einen Berfoliungsansichus bes Reichstages! Er beichaftigt lich feit einigen Bochen mit allen möglichen Fragen, befon-bers mit Bablrechesangelegenbeiten, Dagegen mag au fich nichte einzuwenben fein. Aber fcbliefelich ift ein Bablrecht fo gerecht und ungerecht wie ball anbere. Bor allem joilte barum ber Ber-

fallungeausichuft leut bie Rrage ber Mbgrengungbon Reich Frechtund Lanbes. edt in bie band nehmen. Die fachfifche Saltung binficklich des Zeluitrigesebes verlangt alebalb eine Hare, entichiebene Stellungnahme. Es banbelt lich einmal um eine Ungerechtigteit gegenüber ben Ratholifen. Diele Ungerechtigleit haben Bunbeerat unb Reichstag burch bie Ent befeinigt, ba baben bie Gingelftaaten bie Bilicht, bem Beispiele ju folgen Und es banbelt fich zweitens barum, ob ein Ginzel-Stoot nicht nur bier, fonbern auch in anberen Millen burch eine Gefengebung ben Billen bes Reiches und ber Reicheleitung burchtreugen tann. Diefer Ball liegt bier vor. Der Berfaffungsausschuft bes Reichstags bat allo eine bantbare Auigabe, bie er boffentlich balb gur Lolnug bringen mirb. Die Aufgabe bart nicht auf big lange Bant geschoben werben, ionbern bie muß jofort erlebigt nerben. Auch bas belle Sachlenland bat nach bem Entschen schlusse bes Bunbestates bie rechtliche und moralifche Bilicht, die fonfeifionelt-proteftantifchen Grengpfable ausgu-

## Die deutschen Berichte

W. T.B. Großes Gauptquartien, 12. Mai. (Mmilich.)

Westlicher Kriegsschauplah:

Bront Ruppredt von Bagern: Rach ftarffter Antifferievorbereitung griffen die Engländer gestern abend beiderseits der Strese Arradelens, Arrade Donat und Arrade Chambrai stellenweise in dicten Massen au; größtenseils wurden sie durch unser Spersesener abgewiesen. Wo es ihnen gelang, in unsere Linie einzudringen, warf unser Gegenstoß sie verlustreich zurück. Am Bahnhof Rosen unter wird nach geschmitt. enr wird noch gefampit. hente morgen hatten fich nach höchfter Fenerfreigerung zwifden Ache, ville und Queant an mehreren Stellen nene Rampfe entwidelt.

Grout bes bentigen Rronpringen: Der Artifferietampf mirb an der Mione und in der Champagne mit wechfelnder Starte forigefent. Bei Cerny brangten mir bie grangofen in exbitterten Rab: fampfen am Ronelieraden und hielten unfere baburd verbefferte Linte gegen einen feinblichen Angriff. Gefangene einer felich eingefenten Divition blieben babei in unferer Sand. Angriffe auf Die Boben 91 unb 168 bitlich von Berry an bac wurben in erbittertem Rahfampf verluftreich abgewiefen.

Fünfzehn feindliche Flugzenge find gestern abgewiefen.

Deftlicher Ariegsichaupat: Beringe Befechtstätigfeit.

magebonifde Front: 3m Cernabogen, beiberfeits von Grabes. nica nub füblich von Suma find erneute feindliche Augriffe ohne jeden Exfolg für den Geg-ner abgeschlagen. Anf den gaben von Dobrn Bolje öftlich der Gerna find fleinere Rampfe noch nicht abgeschloffen.

Abendbericht

Berlin, 12. Mat, abenbo. (28. 21. Amtl.) Die hente morgen gemeldeten Mngriffe ber Engländer erfolgten zwischen Gavrelle und der Scarpe beiderseits der Strafe Arred-Cambrai und Bullecourt. Sie find unter schweren Berinften für den Beind geschriert. Bei Rocnz wird noch gefämpft. Au der Aisne und in ber Champagne nichts Reues.

W. T.B. Grafes Sauptquartier, 13. Wai. (21mtlich.)

Westlicher Kriegsschauplan: Front Ruppredt von Banern:

Die großen Angriffe ber Englan: ber find gefcheitert! Rach parfer Ar-tillerieuorbereitung, Die fich auf das gange Schlachtfeld von Mrred amifchen Leus und Queaut ausbehnte, brachen bir Englander in ben frühen Morgenftunden smifchen Gaurelle und der Scarpe, beiderfeits ber Strafe Arrasa Cambrai und bei Bullecouri gegen unfere Linien vor. In Moeng gelang es ihnen, eins gudringen. An allen anderen Etellen murben fie burd Gener und im Rabfampi unter dwerften Berluften abgefolagen. Abendo erfolgten beiderfeits von Manche mehrere neue Angriffe, die gegenüber unferer tapferen Berteibigung ebenfalls blutig icheiters ten. Borteile, welche die Engländer in Bulles court erringen tonnien wurden ihnen durch den ichneibigen Gegenstof eines GardeBateils land wieder entriffen. Sente find um bes Dorf neue Rampfe entbrannt.

Grontbes benifden Rroupringen; Babrend es narblich ber Mione zeitweille rubig geworben ift, bat fich ber Artifleriefempf em Riene-Marne-Ronal und in ber Champagne, nach Dien bis nach Tahnre übergrei: fend, wieber verfcharft. Gin nachtlicher Bors ftog ber Frangofen beiberjeits ber Strafe Cors beng Bontavert blieben erfolglos.

Der Beind verlor am 12. Dai in Lufts fampfen viergebn, durch Abmehrfener von ber Erbe brei Fluggenge. Ein frangte icher Flieger unfte binter auferen Linten notlanben.

Deftlicher Ariegsichauplan: Reine Beranderungen.

mazebonifde Gront:

Auf die Sabe von Dobropolje (öftlich ber Cerna) und füblich von huma wurden mehrere feindliche Angriffe abgeschlagen. Die Stellungen find dort restion und fest in unserer hand.

Abendbericht

Bergebliche englische Angriffe Bertin, 13. Mai, abends. (B. B. Amflich.) Bei Arras Lebhaftes Feuer. Teilvorftöße der Eng-Unber gegen ben Bart von Opob und gegen

Bullecourt find gescheitert. Un Midne-und Champagnefront Lage

Die Rampfe bei Roeux nub Bullecourt

Derlin, 13. Mai. (28. 8.) An der Arrade front unden iich die Engländer weiter ihre menfedichen und modinellen Angeissentitel in ergebnisslojen, derlutreichen Angeissen seit Wochen die gleichen der beiten die gleichen Derbaumen wiedersen ist den des vollgültigte Beweisstin den der vollgültigte Beweisstin der Vollgültigte Beweisstine der Vollgültigte Beweisstine Aber neuerliche große Angeissen Weisberreits der Seurpe, died wiederum im dentschen Abweitzuar liegen. Toet und Bahndos Woeng, die schon mehrmals den Beitzer getweckselt daben, blieben nach erditnerten Kinnplen in englischer Hand. Die dentschen Linien holten Dorf wie Bahndos eng untsammert. Um Radmitting ernenerten die Ungländer vand ihreter Artillexiensesbereitung die Angeise nat Englischer Verlagen. Geit dem Nocholutand des Austeile parüffenderungen. Geit dem Nocholutand des Austeile Dorfes purüffundrüngen. Geit dem 11. April ist dies der godische englische Angeist und das Trichterseich dieses Torfes Vernn iedoch die Ungsländer auf dem Beitze Dorfes Fernm iedoch die Ungsländer auf dem Beitze dieses Trümmerbanden beschehen, denn werden sie den Angeist um oreizehnen Male wieles der Bolieben unter die in Bellecourt errangemen Vorreile den den ben undeigen Gegennungrif eines verustischen Gardebahnillans unter der derschehen führen derne derne der der beschehen die den Fidelichen Gardebahnillans unter der derschehen entriffen. Ebenfo deruge entriffen. rang seines tapferen Poumandeurs wieder entriffen. Edenfo dracken engissche Angriffe swischen der Scurpe und der Chausser den Arms nach Cambras, die den acht Ude abends ab dreimas wiederhalt wurden, under blutigen Bertuften gufammen

blittigen Berlusten susammen.
Abthreub die Franzosen und Engländer sortiahern, die Stadt St. Duentin und En Fere zusammenzuscheigen, berlieb en der Alsse der Aug verhältnisstadigen, berlieb en der Plisue der Aug verhältnisstadigen welfundung der framösischen Batterien wurde tine fande Devonation mit gewaltiger Anudenamischung beschaftet.

Die Beute und ben Klaspien vom \$1. Mei bei Gerun erhöbe ich met einen 500 Gestangerte, fünt Meisenm erhöbe ich met einen 500 Gestangerte, fünt Meisenfahren- und Schnellade-Genocher und einen Granatinsperier. Ein aberrasischender französischer Menschlieders

werfer Ein Aberraidenber frangofiliter Ungriffiber-fuch beiberfeite ber Strafe Corben b-Bonta ber murbe um Mitternache mit Danbgranaten werütze-wiefen. An der Straffe Weiche Brienne drangen nach furger Arvillerisborbereitung beutiche Botrouillen in die feinblichen Graben und brachen einem Offizier und 42 Mann mit der Schreitsdepenehren und mehreren gebend wieder hinausgewerfen.

Die Ginficht fommt

Burich, 11. Mai. Die "Renen Burch. Racht." melden aus Mailand: Der militarifche Mitarbeiter der Turiner "Stampa" fcbreibt ohne Zenfurbebinderung: Die Offen fine an der Beftfront jei nach anfänglich gunftiger Entwidlung auf Schwierigleiten gestoßen, beren Borhandensein man nicht fannie. Die gange Beiterentwidlung habe ichlieftlich den Beweis erbracht, daß die fran-iofische und englische Heeresseitung nicht über die für ein ficheres Gelingen notwenbige Heberlegbeit verfügen.

Rriegomilbigfeit in Franfreich

Berlin, 13. Mal (B. T. B. Richtamtlich.) Mannicalten bes frangöfichen 18 3ager-bataillons ber 4. Division brachten in ihrem Loger bei Baucancourt, wo fie nach bem erffen Ginfah im April in Blube lagen, Anfichriffen wie: Bir geben nicht mehr por, nieber mit bem Erteg!" an. Das 8. 3agerbataiffen ber 42. Divilion brachte ein Schilb an, auf welchem

ftanb: "Bir werben in Stellung geben. meigern und aber angugreifen." Des fraugolische 42. Artillerieregiment ber 4. Divition brochte ein Schild an mit der Auffchrift: "Bir geben in die Feuerkellung, wet-ben aber nicht ichiehen!" Bei dem großen Angriff in der Champagne am 30. April wurden Sabirangolen gemijdst mit Maroffanern jum Anariff angelegt, webei es allerbings unflar blieb, ob bie Gubfrongofen bie Afrifaner ftitben follten oder umgefebet. Die Rriegonrüdigkeit greift auch in des frangoftiche Offisieroforps über.

### Die madfenbe Friedenöftimmung in Frantreid

Der Barifer Berireter bes fatholifden hauptorgans in holland "Ind" ichidt einen Brief vom 18. April, den, wie das Blatt befondere bervorhebt, die frangofifche genfur paffieren fles, und in dem unter auderem gejagt mird: Das Wort Frieben auszufprechen, mag im Augenblid, we die ichredlichte aller Schlachten ansgefochten wird, paradog ericheinen. Und doch festigt fich auch in Paris mehr und mehr die Uebergeugung, baß die militäri. ichen Ereigniffe zwar von Ginfing, aber nicht die Bauptfache find. Die Meinnng in Frankreich fei jedenfalls allgemein, daß wir und nabe, vielleicht febr nabe, beim Frieben befinden.

## Die öfterreichifchen Berichte

Bien, 12, Dai. (29. 2. B. Richtamtlich.)

Deftliger Rriegofdauplag: Unperandert.

Italienifder und Gudonlider

Rriegofdauplan: An ber Isongofront von Tolmein abmarts unterhielten beute früh bie Italiener burch mehrere Einnben ein febr fartes Gener aus Gofdugen aller Raliber. Conft ift nichts go

Bien, 18. Dat. (29. 2. 9. Richtamtlich.) Amtlich wirb verlautbart:

Deftlider Briegefcanplat:

Staltentiger Ariegsicanplag: Bei ber Ifongo-Armee find gestern bestige Artilleriefampse entbraunt. Der Beind ließ gwischen Dolmein und Deer an ber gangen Gront feine Gefdüge und Mineumerfer in Tatigfeit treten. Das Bener hielt die gange Racht fiber an und bauert fort. Unfere Artillerie ermiderte mit Erfolg. Auch in garnien und Tirol fommen fiellen: weife beiberfeits die Gefcute lebhafter gum Bort.

## Die Erfolge zur See

Seegescht - 28 000 Tonnen

Berlin, 12 Mal. (29. T. B. Amtlid.) Bei einem Borftog feichter beuticher Streit-frafte in den Soofden murden am 10. Dai 5.40 Ubr vormittage öftlich vom Rordfinder Betreitiff feindliche Streitfrafte gefichtet, die beim Raberfommen als drei moderne englische fleine Krenger und vier Berftorer erfannt wurden. Es entwickelte fich annächst ein Gerngesecht in der Richtung auf die flaudrische Rufte, das fich bis gur Thorntonbant hingog. Dort bielten fich die feindlichen Kreuger gurud und unfere Streitfrafte ermaßigten baber ihre Jahrt, um den Feind auf nabere Schufweite beransommen zu laffen. Im weiteren Berlauf des Gefechtes entftand auf einem Zernster der feindlichen Linie, infolge unferer Artischewirfung anscheinend eine Reffelegplofion. Der beichabigte Berfterer ichied mit ftarter Stenerbordichlagfeite and und fant fura darauf, wie einwand-frei beobachtet werden fonnte. Unfere Streit-frafte ftießen nunmehr auf die feindlichen, die abbrehien und mit höchter Fahrt An-ichluß an ihre entfernt liegenden Kreuzer luchten, und ftellten zugleich das Fener ein, als der Gegner aus Sicht Lam. Auf un-ferer Seite find weder Beschädigungen nod Berlufte eingetreten.

Am 10. Mai fanden mehrere feindliche Aliegerangriffe auf Beebrugge und Brugge stall. Im Ganzen wurden 60 Bomben ge-sählt. Killitärischer Schaden ist nicht entstan-ben. Ein seindliches Flugzeng wurde durch unfere Abwehrgefdüge abgefdoffen.

Es wurden verfenti: 8 Dampier, 4 Segler, und 6 Fifcherjabrzeuge mit 23 000 Brutto-Reginertonnen. Davon murden brei Dampfer und brei Segler im englijden Nanal versenkt. Unter den versenkten Schiffen be-finden sich u. a. solgende: Die englischen be-massneten Dampser "Teliria" (5284 Tonnen) mit Stüdgut von Rewyork noch Avonmouth, "Rinrefr" (4120 Tonnen) mit einer Ladung von

neren 11.

theinstr.60. Belleibite.Ti wn Segin un eigenyengnis.

entelt |

the 46 ftrabe. mitthage -Rurje. -commo Briten: raus.

7 (0)

perren

-Schule Incarisch. Polnisch. ralienisch. brkritte.

inische 135chu ofete, 2.

rricht en handele haftlichen mently in all. ingsarten. Korrespon iographie, ischreiben ischreiben et au Direamb

7200 Tonnen Weigen, die englischen Dampfer "Lady Mood" (2314 Tonnen) mit 3500 Tonnen Aupfer nach Swanjea und "Greia", die eng-lischen Segler "Zessie" mit Koblen nach Frank-reich und "Josef" mit Koblen nach Le havre, der englisch Fischtutter "United", der franzo-fische Fischtutter "Comarei" und ein unbefannter beladener Roblendampfer. Mit den übrtgen versenkten Echiffen find u. a. folgende Ladungen verloren gegangen: 3500 Tonnen Mats von Saigon nach Dünfirden, 3500 Tonnen Eifeners von Bent-Caf nach Boulogue, 220 Tonnen fondenfierte Milch nach Le havre und eine Ladung Stildgut nach London.

Beitere 20 500 Tonnen verfenft

Berlin, 12, Mai. (B. T. B. Amtlich.) 1. Rufitische Motorboote, die am Besteingang des Rigaer Meerbusens sich zelgten, wurden von unferen Batterien unter wirf. fames Rener genommen. Die feitliche Beobachtung ergab, daß ein Boot gum Ginten gebracht und ein Boot ichmer beichadigt murbe.

2. Einigefeindliche Monitorebe. icoffen am 12. Mai morgens bei unfichtigem Wetter auf große Entfernungen Bee. brfigge. Gie entfernten fich, als unfere Batterien das Gener eröffneten. Der Cach ichaben ift gering. Keine Menichenver-lufte. Zwei feinbliche Flugzeuge wurden ab-geschoffen.

3. Reneu-Booterfolgeim Atlantifden Daean und im englifden Ranal: 6 Dampfer, 7Gegler, 12 Fifderfahrzeuge mit 29 500 Bruttoregistertonnen. Unter ben verfentten befanden fich u. a. folgende: ber eng-tifche bemaffnete Dampfer "Cariba" (3679 T.) mit 5000 Tonnen Zuder nach England; die englischen Segler "Good hope" und "Thomas", lettere mit Sals nach Neufundland; die franabfifden Segler "Joonne", "La Bictoire", Ladruffie", die mit einem vierten Segler, beffen Ramen nicht befannt ift, gufammen in demfelben Geleitzug fuhren und Grubenholz an Bord hatten, nachbem vorher der geleitende bewaffnete frangofische Fischbampfer De Ryade" vernichtet war; die frangofischen Fischersabrzeuge "L 115" und "L 1283"; der bemaffnete italienische Danufer "Francesco" 18488 Tonnen); ber italienische Danufer "Stromboli" (5486 Tonnen) mit einer Ladung von 6289 Tonnen Stildgut, darunter 1200 T. Stacheldrabt, von Amerika nach Italien; ber ruffiiche Segler "Ernft Sephie", mit 500 Ton-nen Sala; ferner ein großer bewaffneter Dampfer mit awei Schornfteinen und Bromenabenbeds, beffen Rame nicht festgestellt werben fonnte. Dit den fibrigen verfentten Echif. fen find folgende Ladungen vernichtet worden: 2000 Tonnen Stildout von Amerifa nach Frankreich und 2000 Tounen Roblen von Eng-

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

## Die russische Revolution

Mentereien in ruffifden Garnifonen

Berlin, 12. Mat. Bie aus Stochelm gemeldet mird, haben die Warnifonen in Belfingfors, Aronftabt und Schlif. felburg gementert. Die Garnifonen baben hulbigungsfundgebungen an den Begersburger Arbeiterrat gefandt.

Ruglande Lage hoffunngelos

Berlin, 18. Mai. Die Zeitung Maxim Gorfis "Nowaja Schisn" ichreibt, der Beschluß bes Arbeiterrates auf Beichidung ber Stod holmer Friedenstonfereng babe feinen Grund in bem völligen Berameifeln an ber militärifden Lage Ruglands und ber Roiweubigfeit ichleunigftens Sandelns. Die Mainote fet ein ganglich mifigludter Berfind der Regierung, die den Arteg bis gum polligen Siege burchguführen erflart babe. Bur Durchführung irgend einer militärifchen Unfernehmung feble aber jede Möglichfeit. Jebe friegerifche Meußerung ftarte nur bie perhängnisvolle militarifche Macht bes geinbes, die von der ruffifden Regierung nicht be-fämpft werden könne. Die vorläufige Regie-rung muffe aus diefer Lage beraus von den Berbundeten ein neues Friedensprogramm

forbern. In ben gemeinfamen Beratungen des Arbeiterrates beitätigen die Minifter nach amtlichen Meldungen die hoffnun gelof Lage Ruglands. Guifchtow fagte, die test vorliegenden Tatjachen raubten die lepte hoffnung. Die Loge fet verhängnisvoll, die Lage der Armee im befonderen wede großte Beforgnis. Schingarem erflärte die hoffnung auf Riegelung der Ernährungsfrage für rein phantastisch. Diese verzweiselte Lage bat auch den Bassenstüsstand zwiichen Regierung und Arbeiterrat berbeigeführt. Ruffifche fogialiftische Beitungen erklären, daß das bewußte ruffifche Proletariat die baldige Wieberberftellung des Gesamtfriebens als die wichtigfte eigene Angelegenheit betrachte. Es forbert, bag alle riegsverlängernden Kriegsziele und sonstigen Bunfche unzweidentig abgelehnt merben.

Rufland am Rande bes Abgrundes

23. L.B. Betereburg, 12. Mai. Rach einer ansführlichen Welbung ber Betersburger Telegraphenagentur über bie Rebe bes Kriegeminifters Entichtow in ber Tuma führte ber Minifter

ciwa folgenbeë aus

Ungludlichemorife folgten auf bie Freude über bie Revolution turn banach Zweifel und Unrube. Die einftweilige Regierung febte beren Grande in einer fürglichen Erflärung außeinander, in der fie ambildete, bag die Beritorung der alten Formen des öffentlichen das die Jeriedeung der alten sormen des ossenlichen Lebens infolge der Merdelution ichzeiler vonstat en gebe, wie die Schaffung neuer Formen. Besonders bedautr-lich ist es, das die Jeriddrung die politische und soziale Organisation des Landes berührt hat, bevor sich ein Ledensmitteivunkt bisden konnte, um die große schap-berische Arbeit der Neublidung zu leisten. Bis wird der große Staar aus dieser Krisis hervorgehen? Das ist eine Frage, von deren Löfung nicht nur die Besehi-gung der eroberten Freiheiten, jondern auch der Aus-gang des Krieges und die Geichicke des Landes ab-bängen. Sielberrichaft und infolgebessen Anstrüc im Lanse machen sein normales Dusein ichwierig. Unser armes Bestelland fämpft unser ausgeroedentlich schwiearmes Beterland lampft un'er engerotentlich jabetrigen Umftänden ded Krieges und innerer, bisder nie gelebener Unruhen, und nur eine möchtige Regierungs-gewalt, die lich auf das Bertrunen der Raiven ftälst, kann das Land retten. Bir haben eine ichreckliche Erd-ichalt von der alten Megierung erhalten, die, unfähig, in Friedenösseiten zu regieren, ed noch weniger bei der Führung des Arieges bermioche. Es ist bekannt, unier welchen Umftanben unter tapferes beer jeben Meter endlischen Bodens verteidigt hat und wie es einen wirdlich helbenhaften, micht einen verzweilelten Rambe fort-lett Roch eine Ankrengung, eine Ankrengung des painzen Landes, und ber Feind wird niedergeschlägen fein! Es bandeit fich aber namentlich darum, zu wissen, ob wir bieje Anftrengung machen tonnen. Der Staatsfireich hat bei der und Piotie Beerhall gesunden, die sich im Glauben an ihre schonferische Araft ein-frimmig der neuen Regierung angeschlossen und sich der durchgreitenden Umgesultung der bewassneten Kräfte des landes bingegeben haben. Man hofite einenAugenblid, bag uniere Militarmacht erneuert auf bem beilamen Umbilbungsprozen berborgeben und eine neue, samen Umbildungsprozes berborgeben und eine neue, vernünftige Mannedaucht das Veer zusammenkitten werde. Aber das ist nicht so. Ver zusammenkitten werde. Aber das ist nicht so. Ver missen treimütig feistbellen, daß unsere mititäritde Macht fich aber geworden ist und sich verseut das Wacht, da sie dan der geworden liedel, wie das Land betroffen wurde, nömlich von der Iweigefeiltheit der Macht, der Bielderrichaft und der Anarchie. Aber dies liedel ist dei ihr noch schärter. Dieses liedel birgt eine tödliche Erfahrt für den Staat und die Nation in sich. Es ist aber noch nicht zu spät, es zu heisen, doch dar man keinen Angendbild verlieren. Die Leute, die das Woort "Krieden an der Front und Kries im Land!" man beinen Angendick verlieren. An Beste, die das Mort "Krieden an der Front und Krieg im Land!"
unter und warten, betreiben die Propaganda des Friedens um jeden Breis und die Propaganda des Bürgertrieges, was es auch folte. Dieles Wort muß durch ein anderes erstick werden: Krieg an der Kront und Friede im Landesinnern!" Bor einiger Beit dies es, das Baretland fei in Weicht. Dere ist ger Beit bieß es, das Baterland sei in Gesaft. Jest ift es moch schimmer proorden, denn das Katerland stedt am Rande des Abgrundes. (Aufet "Gebr rickig!" und langer Beifall auf allen Banken. In berselden Erinnerungsstung der Dumg erlätze ber Miniverpräsident Kürte Lidden, das die Eraliside Kevolution das land burch eine Zeit großer Brüfingen bindurchgeben lasse, und dah auf dem Wege num sozialen Elück die sinkeren Geipenster der Anarche und des Desposisemms Scholen. Denmoch werde das begonnene Wert nicht unterzehen. Der Broseh der großen Revolution sei moch nicht besweit, aber jeder Tag beieftige das Vertrauert und die schöperrischen Kräfte des ressischen Bolles und die schöperrischen Kräfte des ressischen Bolles und die Eröße seiner Zu-

bes ruffifden Bolles und auf Die Größe feiner Bu-Denifchland, Rugland, Japan

Sürich, 11. Mai. Der "Buch, Tagesans." melbet: Bie "Auftoje Glovo" in einem Leitartifel mit Bewinderung biolebiger Offenbrit ichreibt, n erbe nach ber Beenbigung bes Arieges guifchen Bentichtanb, Rufland und Japan ein Bunbnie geichloffen werben tonner. Raff bem

Rriege, fo meint bas Blatt, werben Sompathien und Antipathien feine Rolle mehr fpielen und es werben allein militärische und politiiche Teubengen maggebend fein.

Die Buftanbe in Betersburg

Amfterdam, 13. Mai. (B. T.-B. Richtamtlich.) Reuter melbet aus Betereburg: Gine Banbe pon etwa 30 Anarchiften aus Betersburg und Schliffelburg, bie mit Gewehren, Revolvern und Bomben bewaffnet war, Jeste fich in ben Befig bes Saufes bes Bergogs von Leuchtenberg in ber Rabe bes Marientheaters, um barin ihr großes Sauptquartier aufmichlagen. Sie weigerte fich trop einer Weifung bes Arbeiterund Golbatenrates, bas Saus ju verlaffen. Der Begirfotommandant bat bas Saus von Truppen umftellen laffen. Rach einer weiteren Depeiche bat ber Kommanbant bon Betereburg Rorniloff feine Entlaffung gegeben.

Die Rriegogefangenen ber Mittelmächte

Die nachftebenbe Bufammenftellung gibt einen Urberblid über bie von ben beutichen und ben verbfinbeten Truppen im Berlaufe bes Rrieges gemachten Befangenen. Die Ueberficht zeigt, in welcher Babl bie Befangenen am 1. Februar 1917 in ben perichiebenen verbanbeten Staaten untergebracht maren:

And the second second	Deutichland,					
DI	figierre 1	Maurichaften	Sujammen			
Brangefen 6	287	360 837	367-124			
Muffen 9		1 202 784	1 213 007			
	658	41.777	42 435			
Englänber 1	104	39 025	38 121			
Special and a war a man and a man an	-	25 879	25 879			
Raminen	202	9 955	10 157			
17	474	1 673 257	1 600 781			
Defterreich-Ungarn.						
	an property	Mannichelten	Bulanmen			
Beuffen 4	755	818 095	852 853			
Gerbent	200	96 363	97 072			
Montenegriner	31	5 5 6 4	5 595			
Charles and a second	227	95 485	97 712			
Rundant	543	37 785	38 327			
Francosen	12	453	4/15			
Ginglander	-		THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN			
8	294	1 083 761	1 092 055			
Bulgarien.						
D	The second second	Murridelten	SE(AMBIER			
Englänber	24	604	628			
Brangojen	21	869	890			
Bialiener	7	298	305 1			
Diuffen	120	5 439	5 559			
Bumdnen	789	27 718 31 492	28 507			
Gerben	187	01 402	21.019			
Belgier		12	12			
Montemegriner	148	66 434	67 582			
The second secon	1		01.900			
Tärfei.						
	THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN	Mannicheften	Setument			
Engländer	550	10 893	11 458			
Brungojen	-9	119	118			
Ruffen	132	2 039	2 049			
Ruminen	3		The second second			
Stuminen	704	23 199	23 90 3			
Es waren also am 1.		23 199	23 90 3			

.... 17474 1 673 257 1 690 731 Deutfclanb Defterr. · Ungarn . . . . 8294 1 083 761 1 092 035 67 383 Bulgarien . . . . . . 1148

28 199 27 620 2 846 651

Bon biefen insgefamt 2874 271 Rriegsgefangenen

GEEN, HANN	MER	Critingannificharificated Brasauces				
			Diffgiere	Blunnfduften	Brismmes	
hiffen			. 14 230	2 066 469	208:099	
vangofen			6 329	362 578	368 607	
mglanber			1 706	43 535	45 241	
tatiener			2 284	95 783	98 017	
elgier			. 658	41 779	42 437	
umänen			. 1 536	77 497	79 033	
berben			. 896	153 734	154 630	
Contenegrimes			. 31	5 576	5 007	

Muf einen gefangenen Difigier entfielen Mannicaften: Bei ben Ruffen 145, den Frangofen 57, ben Englandern 26, den Italienern 42, ben Belgiern 62, ben Rumanen 50, ben Gerben 169, ben Montenegtinern 180.

Mfquith fiber bie 11:Boot:Befahr

Bern, 11. Mai. Giner Schweizer Korrefponbengmelbung aus London gufolge erffiteit ber frühere Minifterprafibent Asquith in einer

großen Berfammlung bor feinen Bablern am 7. Mai, Die fteigende U-Bootgefabr ftelle England in ben nachften Wochen por bie idigendwerften politifdenEntideibungen

Der Reichstangler im Sauptquartier Berlin, 12. Mai, Der Reichsfangler D. Bethmann bollmeg ift heute von feiner Reife and bem Großen Saupiquartier nach Berlin gurüdgefehrt.

Der Reichstangler in Wien

Bien, 13. Mai. (28, B.) Der beutiche Reina. fangler ift beute frat ju einer Beipredung mit bem Minister bes Angern Grafen Cernin bier eingetroffen. Der Reichstansler wurde vormittage bom Raifer in Larenburg empfangen, Abenba febrte ber Reichofangler nad Berlin gurud. Die Beiprechungen werben in nichfter Beit in Berfin ihre Bortfebung finben.

Offizieregefangenenlager in Freibung i. Br, Berlin, 12. Mai. (B. B.) In Freiburg gefangenentager eingerichtet worben. Mit ber Belegung bes Lagere mit englischen unb frangofischen Offizieren aller Dienftgrabe ift beute begonnen worden. Dem Bernelmen nach follen bie Offistere in berfcbiebener Sotele ber Stabt untergebracht werben.

### Kleine politifche Rachrichten

Berlin. Die Fraftion ber fogialbemofratiden Arbeitsgemeinichaft hat bem Reichstagebilro mitgeteilt, baft fie fich fortan Graftion ber unabbanginen Sosialbemofraten bezeichnet.

Dangig, 11. Mai. Bei ber Erfatwahl fin. bas Abgeordnetenhans im Reg.-Begirt Marien-werber, Bablort Konib 7 murben 279 Stimmen abgegeben, Graf Strachwis auf Brachwis (8.) erhielt 278, Ziegeleibefiger Johann Broblewsti in Bruß (Bole) eine Stimme, Graf Strachwis tourbe gewählt.

Freiburg. 11. Mai. Weiftl. Rat Bader ift feit einiger Beit erfranft. Geln bergeitiges Befinden gibt gu Beforgniffen Anlag.

## Deutscher Reichstag

Auf der Tagewordnung fieht junachft bie erft. Lefung eines Erganzungsetats, Anforberung von 2 400 000 Mart als erfte Rate für die Erwei-terung bes Kriegsministeriums. Die Borlage gebt white Ausiprache an ben Saubeansichuft, Cobann wird das Gelet beir, die Abwälzung des Waren-umsahstembels obne Aussprache in allen brei Lefungen angenommen, ebenfo bie Rovelle gum Boftichedgefen (Berabiehung ber Einlagen von 50 auf 25 Mart) unveranbert in allen brei Lefungen. Fortgefest wird bie Aussprache über bie

Ernährungöfragen.

Abg. Stubbe (Sos.): Die Not ber Stäbte. wächst von Tag zu Tag. Auf biesem Gebiete haben bie getroffenen Rasusbmen versagt an-gesichts bes Wiberstandes der Landwirte.

Abg, Koch (Forticht, Bpt.): Die Lebensmittel-knappbeit wird mit dem Kriege nicht zu Ende fein. Bei ben Reffamationen mit man ber Banb.

mirtichaft entgegenfommen. Bunbedratebevollmächtigter Grbr. b. Branbenftein: Daß bie Ritterfcaftsgater weniger icharf behandelt werden, all bie fleinen Befiber, trifft nicht gu. Medlenburg bat feine Schulbig-teit getan. Es bat eben 10 000 Bentner Butter abgeliefert und bedt bamit ben Debrbebari ber

gangen preußischen Monarchie. Brafibent v. Batodi: 3ch habe nicht bestrit ten, bag ber Berliner Magiftrat viel getan bot gegen ben Brotfartenschwindel. Bei ber großen ebeit an Getreibe batte bie viel au groß angegebene Bevölferungszahl erfannt werben muffen. Der Schiebung mit auslänbischen Baren treten wir entschieben entgegen. In ben nächsten Tagen werbe ich auch für bas ausländische Fleisch bie Infanbopreife festlegen laifen, Unrichtig ift es, bag ber preugifche Landwirtichafteminifter b. Schorlemer ichalb an ben hoberen Buderrubenpreisen fei. Das Gegenteil ift ber Fall. Jebe Kartoffel muffen wir für bie Ernahrung bes Bolles haben. Bezüglich ber Erzeugungsvermebrung werben alle Baniche noch Möglichfeit erfüllt

## Die Felseninsel.

Gine Epifobe auf ben Rampfen an ber oftpreufifden Grenge. Bon 29. Rabel.

Schließlich tounte ber Offizier ben Befehl gum Berlaffen biefes ungaftlichen Ufere geben.

Drei hurras flangen ju dem Feinde noch als letter Abichiebsgruß binüber. Dann ftrebte bie Gererub in voller Sahrt ber Mitte bes Gees gu. Da ber junge hartwich fich ingwifchen barauf

befonnen hatte, bag ein paar Bauern am Rorbufer ebenfalls noch brauchbare Rachen befagen, wurde der Kurs geändert und auch dort das Bier Rubne fand man, bie bie Gertrub unan-

gefochten ind Schlepptau nahm und nach dem Gute brungen fonnte.

So brachte benn biefe erfte Erpebition gegen ben Beind ben Deutschen in biefem entlegenen Binfel bes Wrenagebietes einen bollen Erfolg. So verging ber Bormittag.

Bentnant von Stetten war felbit in Begleitung Ginthere noch einmal ju Bierbe ein Stild bie Strofe entlanggeritten, batte aber febr balb umfebren milffen, ba bie gange Gegenb von zuffifchen Batrouillen burdidnvarmt wurde.

Sinceigenb nahmen bie beiben Berren in bent Spelfefaale bes Gutsbaufes ihre Mittagsmablseit ein. Der Offisier war fich bariber jangit flar geworben, bag er bier in Barfelmen auf einem verlorenen Boften ftanb.

Die Moglichfeit, bag er fich mit feinen Leuten noch burchichlagen fonnte, war außerft gering. Außerbem aber batte er ja ben Befehl erhalten, trier ausgubalten, bis er gurudbeorbert murbe. Mithin bieg es: marten, marten! Und babei ichwand eigentlich mit jeder bin-

fcbleichenben Stunde bie Ausficht auf ein Entfonimen immer mehr. Die nach Rorben zu geschickte Batrouille fieb fich überhaupt nicht mehr bliden, obevohl fie be-

reits feche Stunden unterwegs war. Die Leute

mußten allo wohl in einen hinterhalt geraten fein. Richt beffer frant es um bie von einem Einfährig-Gefreiten geführte Batrouiffe, bie nach Guben ju aufflaren follte.

Bon ber mar ein Mann mit ber Melbung nach bem Gute gefommen, daß ein rufftiches Detachement in Starte bon einem Infanterieregiment, amei Schmabronen Ravallerie und feche Geichusen von Bobangen aus noch Stalluponen maridnerie.

Der Gefreite felbft fei mit feinen anberen brei Leuten jur Beobachtung ber feindlichen Bewegungen gurudgeblieben.

Diefe Rachricht mar bor beet Stunden eingetroffen; aber eine weitere Melbung von biefer Batrouille erfolgte nicht. And fie mußte aufgerieben ober gefangen genommen worben fein. Leutnant pon Stetten batte fic, nachbem er

por bem Gute überall Beobachtungsposten ausgefiellt hatte, zu einem Rachmittaosichlaichen niebergelegt. Er wollte fich nach Möglichkeit frifch erhalten. Die große Berantwortung, bie auf ihm laftete, erforberte einen ausgeruhten Rörper und lebenbigen Geift.

Dabei batte er in ben letten brei Tagen fo aut wie gar nicht mehr gefchlafen, ba in teiner Garnifon gerabegu fieberhaft in allen Dienftstellen gearbeitet worben war, um für ben Mobilmachungsfall geruftet gu fein. Mithin war ihm biefe furge Rube wohl zu gonnen. Denn — es wurde wirflich nur eine fnapre Stunde, bie man ihm für einen bleiernen Schlaf gonnte.

Um halb brei Uhr nachmittass batte er fich auf ben Diwan bes herrengimmere hingestredt, und bereits um balb vier - bie alte Stanbuhr in ber Ede ichlug eben mit ihrem tiefen Gongton zwei Schläge - wedte Unteroffizier Mertens ibn burch rudlichtelojes Schutteln wieber auf. "berr Leutnant, aufwachen!"

2800 gibt's ?" Bris von Stetten fabr empor und ichaute fich folaitrunten um.

Aber er wurde bann mit einemmale munter. Sein Solbatenobr hatte braugen ein recht lebbaites Ruallen vernommen, in das fich auch bas taltmäßige Beuer ber Majebinengewehre mildte.

Da fprang er auf bie Gufe, griff nach belm

und Gabel. "Was ift fos, Mertens?"

Bir werben von allen Seiten bon Infantecie augenriffen, find völlig eingefreifi", erwiberte ber Unteroffizier erreat.

"Und ber Gegner ? 3ft er achlreich ? Db's lobnt, einen Durchbruch ju berfuchen?"

Die beiben frürmten ind Freie.

Ausgeschloffen!" rief Mertens im Laufen. Die Ruffen baben ebenfalls Mafcbinengewehre. Richt einen Mann befamen wir an ben Seinb

Stetten hatte bann im Moment bas Bergmeifelte ber Lage für die bentiche Abteilung erfannt. Mun beriet er fich mit Mertens und Gunther Bartwich. Letterer mar es, ber ben Leutnant auf bas Welfeneiland aufmertfam machte.

Dort fonnen wir und tagelang verteibigen", meinte er. "Die Infel ift ja eine fleine Feitung, bei ihrer Lage mitten im Gee'

Der Difigier nabm biefen Gebanten freudig auf. Mertens, Gie forgen bann bafür, bag ichlennigft bas Rotige nach ber Iniel geschafft wirb, befonbers Proviant. - Ra, Gie miffen icon Beicheib, Auf Ihre Umficht fann ich mich berlaffen. Gin bis smei Stunben tonnen mir bas Gut vielleicht noch balten: bis babin milfen Sie fertig fein. Rehmen Gie fich acht Leute mehr tann ich bier in ber Berteidigungelinie nicht entbehren. - Und Sie, hartwich, belfen bem Unteroffigier. Run, flint, Rinber, und nichte

bergeffen!" Mertens tat benn auch fein möglichftes. Babrend por bem Gute bas Gewehrfeuer ununterbrochen andauerte, schaffte er in bem Motorboot und ben vier am öftlichen Ufer beichlagnabmten Rabnen, Die bie Gertrub ind Schleppran nabm, nicht nur allerlei Rabrungsmittel nach bem Giland, fonbern auch ein paar Rube und Schweine, Butter für biefe, bes weiteren Gade mit Debl, Bretter, Balfen und auch ben Reft ber Gifenplatten aus bem Reffelraum ber Brennerei.

An alles bachte ber finbige Unteroffigier; fo an bie machtigen, geolten Leinwandplane, bie gum Ueberbeden ber Betreibestapel benutt murben,

und aus benen fich fo gut große Belte berftellen

Um 5 Uhr nachmittags fonnte er feinem Leutnant bann melben, baf ber llebergang nach ber Gelfeniniel ftattfinben tome.

Es war aber auch bie bochfte Beit. Die Ruffen maren im Guben bereits bis an bie Bertmaner vorgebrungen. Und hatten fie aber jest einen offenen Angriff gewagt, fo munde bie bis auf 28 Mann zusammengeschmolgene beutsche Abteilung ficher über ben Saufen gerannt worden fein. Aber bagu feblte es ihnen boch an bem nötigen Glan.

Roch einmal ließ Stetten feht bie Geinen ben Ceaner mit Schnellfener überfchlitten. Dann ginge tief gebildt jurid auf ben Gutebol, binab aum Seeufer.

Die Doten - brei an ber Baht, hatten Ropffchiffe erhalten — und die Berwundeten wurden milnenommen.

In Gile waren bie Leute verlaben. Der Motor ber Bertrub lief an, und langfam loften fich bie Boote bom Ufer - feine Sefunde gu frub! Denn jeht zeigten fich icon bie erften feindlichen Schüten im Bart.

Aber bas Teuer ber beiben Maidinengewehrt, bes Pangerfreugere, bielt fie in achtunggebietenber Entfernung.

Gewiß, ber Feind überschüttete bie fünf Fahrseuge mit einem wahren Sagel von Geichoffen, burchlocherte aber nur givei von ben Ralmen, ein Schaben, ber feicht wieber gut ju machen mear.

Bolibehalten langten die Deutschen nach faum sehn Minuten an ber Infel, in beren bichten. faft mannsboben Robrichtgürtel es eine ihmale Strafe gab, bie gu einer engen, tief einichneis benben Bucht, einem werzuglichen Banbungeplat. führte.

Ginther Bartwiche Anweienheit war für ben fleinen Trupp natürlich von unberechenbaren Mußen.

(Bortfegung folgt.)

omt un besten 6 unenbit ball Ro perband Mone es mu Schaft a unferer Stunde aus drie bes Ru Stellt too bie BBil geforgt 9Dbg. bie Rnie bie Du fönnten. Sibg. rancher pirtida ticht ble

Wit or

perben. bie pol tiges S

efforen Bertreter es su b grobufti citige & Profift. gen, bic gebruitft ben Bor ner pu be Hilgemet Dami fungen 1 Black R aw a n

Sebensini toegen

Edziebög

beturtell.

permidi

Dulb Der Ginm

benau) in

mit elette

b. De

bereicheten Mänfe. O vom Krei Macher bei Macher von 20 g felbe in i mögen. O mann jes fine some thre game Saal iched, ber fonen best perideet. e. @11 guing unfe

battet, fie

eingefnen

Im Bege

enger pu

but bie Sir

ration

gat. D. 1

Okamin, L

nation aut herabae eines Wie Meifc un Meifdwar 250 Mint Deutet ein Alfonnini. fei gar n unh pu r Migmut 1 ident mer lo gut bal vin, unb t then, gebu tangit ber mittela ben. Bei mertbol Mebene tof fell filbump am

Bahl b ben, bag mehr Sci auf bie b und Wa Lebensen wir frim treife: b reugten L Dusu fei im freien Mrst bot metabegu

Rögler

Hard on the

Bu einer

fiber bem

genbe Bei

Mußer

ern am England digenungen

1917

tier

Cangler er Reife Berlin e Relais. strip mili tin hier

emittage Abends gurüd. Beit in g i. Br. eiburg

en. Mit en und Dienstem Berdictency ten

tagebüre ber unand Mossi Marien-Stimmen hwip (3.) roblewbli Stradpols

emofrati-

Bader erseitiges

ag . Wat. ble ech. rung bon e Erwellage geht Sobann Baren-Hen brei pelle sum now maga rei Lefun-

x bie Glabte. 1 Gebleto rjegt anendimittel. su Enbe ber Canb-

Bran-meniger n Befiber, Edyalbiger Butter ebarf ber

the bestrict geton hat er großen su groß t merben en Waren die Efetich richtig ift (Sminister derelibeniall. Jebe rung bes gövermebfeit erfüllt

berftellen nem Leutnadi ber de Muffen Bartmaner

est einen

the Abtei-

it more en an bem e Seinen en. Dann bol, binab

tten Kopi-

en muroen

Der Wotor lösten sich zu frühl ten frindemgelvehre,

tunggebismail gale Beldroffen, a Kalimen, su madient

noth Tour n bichtem. ne ichmale cimidmelbungapian.

ir für ben schenbacent werben Auf bem Gebiete ber Ernabrung follten bie politischen Gegenfage jurudrreien. Gegenfei-

tiges Berständnis muß Blat greifen. Wig. Delb (Ratl.): Dos Kriegsernährungs-amt und fein Bräfibent find gewiß vom aller-Beften Ginne erfüllt. Ihren Arbeiten treten aber anenbliche Schwierigfeiten entgegen, es fehlt eben bas Rotigite jur Ernahrung. Der Biebhanbeleperband bat in einem Jahre fiber 200 Milfionen Mart an Provifion eingebeimit. es muß bie berechtigte Eigenart ber Landwirt. icaft gewahrt werben, wollen wir bie Erfolge unferer fiegreichen Truppen nicht in ber letten Stunde noch in Frage ftellen.

Geb. Oberregierungerat b. Doben: Gine Dinausichiebung bes Termins für bie Berabfepung bes Rindviehpreifes fann nicht in Ausficht gegellt werben. Geeignete llebergaug:bestimmungen werben Erleichterungen fchaffen. Die Rlagen über bie Bilbichaben verringern fich. Es wird bafür geforgt werben, baft fie noch weiter gurildgeben. Abg. Beilnbod (Konf.): Wenn wir nicht auf

bie Rnie gestoungen werben burch bie Baffengemalt, fo forgen unfere Lanbfrauen bafür, bag auch bie hungersbrohungen und nichts anhaben

26g. Dr. Mabinger (3tr.): Bilr bie Berraucher muß alles getan werben. Die Landirticalt ift fteis bagu bereit. Man follte aber icht bloß immer bie Berbraucher und die Broefforen horen, fonbern auch bie Praftifer, bie Bertreter ber Bauernichnit. Gelbftverftanblich ift es gu begrußen, wenn ber Stabter fich für bie Probuttion interefficer. Das forbert bas gegenfeitige Berftanbnis gwifden Stabt und Lanb.

Brafibent v. Batod't erflart: Die Anregungen, bie hier noch gegeben worden find, werben gewählt werben. Die Alfobolgegner machten mir ben Bormurf, einfeitig bie Intereffen ber Brenner gu berudfichtigen. 3ch nuß die Intereffen ber Allgemeinheit wahren.

Damit ichlieft bie Aussprache. Alle Entichfiefungen und Antrage bes Ausschuffes werben angenommen. Das haus vertagt lich.

Badhfte Sibung Montag, vormittags 11 Ubr.

## Aus aller Welt

Mannbeim, 12, Mai. Der Borftanb bes Bebensmittelamted, Direktor Dr. Bartich, wurde wegen lleberichreitung, ber Societpreife wom Educosgerucht zu einer Gelbstrafe von 100 Mc berurteilt, weil er Landbutter und Molfereibutter vermicht als Tafelbutter verfauft batte.

Bulba, 11. Dai. Der Rreistag erfifete fic mit ber Ginminftung ber Bogelibergbahn Gusba-Bei-benan) in ben Hempifahnhol zu finlba einderhanden, und geb bem Bertrag über die Berlorgung bes Kreifes mit eieftrifcher Kraft feine Justimmung.

h. Berstelb, 13. Wai. In Wodersbansen berendeten unter Bergiftungserscheinungen 20—50 Mänse. Ob eine richlose Tar vorliegt, kann erft die dem Kreistierarzt eingeleitete Umersuchung beststellen. Maden. 3m Jahre 1895 gerlet ein Raufmann bei Machen in Avufines, der mit einem Avungebergleich von 20 Brozent endete. Nach der Zeit siedelte dersende in des Industringebei über und ervord Bermögen. Eine seiteme Freude berreitet der deite Raufmann jest jeinem damaligen Gläubigern indem er fiere ganzen Forderungen nebl drei Brozent Zinsen für 22 Jahre ausgabite.

Saalbeld. Hier muche ber Dienstfneche Kami-ichen, ber in Boblas bei Camburg feine aus berei Ber-fonen bestehende Dienstberrichaft ermordet bat, hin-

## Aus der Provinz

e Eltville, 12 Mit. Die Lebensmittelverforgung unferer Stabt, wie best gangen Abeingenes fiberbenipt, liegt febr im Argen. Gingelegte Protefte ber einzelnen Stabt- und Gemeindebewoolfungen um 215amberung baben bis fest feine Menberung ge 3m Gegentell, man fibrt weiter und ben Riemen enger gu fcheallen. Sierfür nur ein Beilpiel: Man bat bie Brotration berabgefest und bafür bie Fleifch. ration erbobt - legteres nur nicht im Rheingan. D. b. ben Sieifchaufdlag in bobe ben 250 Gemme, bat man und gegeben, aber baffir bee Fleifchration ant bie feitherige Reicheleifchtarte auf 50 Gramm berabgofent! Go fommt ti, bag auf ben Rope rines Diebbabener Bargers mochentlich 450 Gramm Bleifch und 50 Gramm Burft, intgefamt 1 Bfund Meifdwaren, enthallen, aut uns Eftviller aber nur 250 Plins 50 Gramm - 300 Gramm! Dies bebeutet einen Umerichieb mur im Gieifch bun 200 Moamm. Bon ber Butter, Margarine, Gier ifm. fei ger nicht geschrieben, bas find Dinge, bie bei und ju raren Bederbiffen geworben. Starfer Milmut bat ben Gingelnen betallen; voll Berlangen ichmit man nach Wiedbaben, wie es bort bie Burger fo gut haben. Schon fest bei uns bie Landt lucht ein, und wenn man nicht en bie Scholle, fein Sansthen, gebunden mare, murden febr, febr Biele ficon tingft ben Gtoub ber ichonen, eber lebend. mittelarmen Abeingans von fic abgeschüttelt baben. Bei ber Steuer wieb ber Rheingan ale wertvolles Beinland eingeichat, und bei ber Lebensmittelberforgung als - Rar. toffelland! In ber legten Stabtverordnetenfigung um Freitag Abend fam es hier wieber einmal su einer Lebensmittelbebatte. Bir entnehmen barfiber bem flebrifden Amtib'att (Ett. Raftrichten) fol-

Mugerhalb ber Tagesorbnung brachte Berr Dr. Babl ben Antrag ein, ber Magiftrat moge ben Rreisausichuf erluchen, verftellig babin gu merben, daß ber Abeinganfreis, jebenfalle Eliville, mehr Lebensmittel erhalte. Berr Dr. Bahl wies auf ber bebauerliche Tatfache bin, baft Wiesbaben und Wains gang unverhaltniemaffig beifer mit Lebentamitteln verforgt mirben, mie mir, unb bag tvir teinen Ansgleich baben, wie richtige Land-tveile; benn wir feten Beinbautreis und ergengten Lebensmittel nur in gang geringem Maße. Dazu feien bie wenigen Lebensmittel, foweit fie im freien Sanbel feien, teurer wie in ben Stabten, fo inthefonber Dbft und Gemufe. Gin befannter Argt habe bereits Protest gegen bie ungulang-Ache Berforgung eingelegt, ba er tie für Krante Rrabegu far verbangnisvoll balte. Derr Stabto. inge ein Brittel bes Bobend bes Areijes Lebend-might erseuge bett Stadto. Ems meint, der freit foeine nicht in ber entibrechend energi-lies Butfe vorgegangen zu fein. Derr Bürgere

meifter empibert, ber Magiftrat werbe gerne in ber gewünschten Beife borgeben, und er muniche gerne einen gilnftigen Erfap. Immerbin burfe man fich nicht übertriebenen hoffnungen bingeben. Der Daubtgrund fei jedenfalls, bag bie Lebensmittel fnapp feien, Wenn alle Kreife fo berforgt fein wollsten, wie Biegbaben, fo mur-ben die Rationen alle ffein werben, benn bem Regierungsbegirt, ber bie Bebensmittel an bie Kreise unterverteile, mürben jebenfalls nicht mehr Lebensmittel gugemenbet wie jest. Much er fei ber Unficht, ber Rreis werbe unbillig behanbelt, benn ber Rreib, wenigstens bie Gemeinben am Rbein, seien mehr eine große Stadt mit ftabti-icher Bevollerung, als Land, wobei man obne weiteres an Aderban und Biebjucht bente. Aber auch die Stübte Biebrich, Domburg, Oberlahnftein, Ems ufm, batten bisber eine Beiferftellung nicht erreicht, feien vielmehr wie wir, in ber Ernahrungellaffe 3. Er perfonlich wolle gern beim greis babin wirfen, baf nochmale eine einbring liche Eingabe an ben herrn Regierungsprafi-benten, bie bie Berhaltmiffe bes Rreifes barlege, gefertigt werbe. Die Berfammlung tritt bem Untrage bes herrn Dr. Wahl einstimmig bei unb er-fucht ben Magistrat bas weitere zu veranlaffen.

3 Bierftabt, 11. Mai. Trofbem auch bei ber letten Gemeinbeholzberfleigerung nur bielige Einwohner jugelaffen wurden, find bie Preife abermals enorm gestiegen. Indgesamt wurden bei dieser Berfteigerung, fast 8000 Mart gelöst. Das Klafter buchenes Scheitholy fant auf 14") Mf. gu stehen. — In ben sehten Tagen ist bier aus der Wohnung einer Arbeiterfamilie die Summe von 1100 IRf. gestoblen morben. Ber im Gelbe ftebenbe Chemann beranfaste feine Fran bie genannte Summe bei ber Sparfaffe abauhoien. Babricheinlich befiliechtete man eine Bwangsfriegsanseihe. Run ist bie Ersparnis vieler Jahre berichwunden und bon bem Tater felit febe Spur

\* Musbem Untertaunusfreis, 11. Das Banbratoamt gibt befannt: Die Baderei Mugel in Riebernhaufen ift wegen Unguberliffigfeit geschloffen tvorben. - Der Mublenbetrieb Biv. Doffmann in Balsborf ift wegen Unguververlässigfeit geschlossen worben.

Lindenbolabaufen, 14. Dai. In einer ber letten Rachte murde einem biefigen Bandwirt ein vollträchtiges Mutterschwein geftoblen, aufs Beld gebracht und abgestochen. Das Peleich nahmen die Täter mit. Die Kadaver der jungen Tiere wurden morgens auf-

h Schwanbeim a. D., 13, Det. Mit Ginmilligung ber Bemeinbeberiretung verfaufie bie Gemeinde an Beren bon Balfavant Brantturt a. M.) ein seither von biefem verrachteres Wolboebiet zu 2 Mart bas Quabratmeter ausfiliefilch bes Polisbestanbes.

h Oberunfel, 13. Mai. Aus bem Dampf-flactvert bon 3. Rubn wurben in ber Nacht gum Comstag bie Treibriemen familicher Maffinen gesteblen.

Montabaur, 12. Mai. Das in ber Peteretorftrofe gelegene Gerbara'iche Wohnbaus ging durch Rauf in den Befig der Genoffen-ichaft ber Barmb. Britder über. Rauffumme 25 000 Warf.

### Rirdlides

i Sonnenberg bei Bielbaben, II. Mat. Tie hielige Bfarreiftelle tmitbe beren Bfarrer Borg bon Dieberrab ibertragen.

### Weinban

e. Eltville, 12. Mai. Det britte Berfteigerungstag brachte und beute bie erfte ber brei Beinverfteigerungen ber Ronigl Brenf. Domane. Jum Ausgebot gelangten 61 Arn. Wein ber Jahrgange 1916, 1914, 1911 unb 1915. Es wurden bei ftarkem Beluche folgende Preife er-1916er Sochbeimer 3040, 3430, 3400; 3560, 3560 und 3670 Mark per Halbstäd: 1914er Eltviller 3130, bto. Rauenthaler 3130, 3510, 3140, 3200, 3220 unb 3410 Mart ber Salbibid; 1911er Socheimer 7020, 5000, 7480, 6360, 7510 unb 7010 Marf; bto. Eltviller 5810 Marf; bto. Ranentbaler 7010, 6720, 7340, 7810, 6700, 8010 unb 7120 Mart per Salbfüld: 1915er Sadheimer 6010, 5290, 5400, 5900, 6300, 5330, 5510, 5960 Mart; bto. Mauentibaler 7910, 8500, 8230, 8460, 8010, 8810, 8090, 7420, 10 090, 10 250, 8010, 8500, 9700, 8050, 10 490, 7250, 7800, 10 310, 11 040, 7290, 13 350, 7410, 13 640, 10 940 unb 16 020 Mart: 1 Biertefftild 1 9 11 er Rouenthaler Langenitud Trodenbeeraustele 20 150 Mart. (b. i. per Stild 80600 Marth. Steigerer: Brogitter (Biesbaben). Gefamterlöß 446 830 Bif.

## Aus Wiesbaden

Lebensmittelverforgung

In unieter beutigen Ausgabe veröffentiicht ber Magiftrat ben Berteilungsplan fiber bie in biefer Boche auszngebenben Lebensmittel - Bie aus ben Mitteflungen Bervorgebt, bat ichon wieber ein Gelchaft wegen Unguverlaffinfeit ber Inhaberin vom Bertauf ftabtiider Berteilungswaren ausgeschloffen werben muffen. Es betrifft bies bie Firma Christiane Thon, Mauer-galfe, beren Inhaberin entgegen ben bestebenben Berordnungen, wonade ber freie Sanbel mit Giern verboten ift, ihren Runben Gier gunt Raufe aneboten bat, und swar das Stild ju 60 Bfc. Bie und ber Magiftrat biergu mittellt, wird er bei derartig groben Berftofen gegen bie erlaffenen Berordnungen auch für bie Folge rudfichteles gegen bie Schuldigen burch Geld-liteichliegung vorgeben. Die Kunden der Firma Thon merben bem Weichaft Geunberg in ber Menergaffe sugewiefen.

Rene Kartoffelmarten Wie and ber Belanntmatinns im Anzeigenteil so erleben tit, werben in ber Jeit bom Denstag, 15 Mai, bis Diendtag, 22. Mai, Nartoffelmarfen für bie Brit tions 16. Jum bis 19 Juli ausgegeben Die Danisbaltungen werden deingend gebeten, zu ber in ber Bekamtinschung angegebenen Beit ihre Marken abzuchlich. Dauebaltungen, die sur unrechten Beit ericheinen, mullen abgewiesen werden, damit die anderen haushaltungen nicht unnah aufgehalten merben.

Beitmeife Unterbrechung ber Gaslieferung Die Gasabgabe hit sich trob der Mahnung des Gasperts nicht derringert, sondern noch erhöht, is-bah das Gastwert sich gestumgen sieht, eine zeit-weise Unterbreckung der Gaskieferung eintreten zu lassen und gwar bereits von Woning, den 14. Wai, ab.

Eddbrend der Sperrzeit muß veinlich derauf geachtet werden, daß fämiliche Glaschlinn im Langen
und Rochen dicht geschiefen sind, (Kich die Zündflammen an den Langen müllen abgehrelt werden.
Es definder fich nömlich mich midrend der Sperrzeit
immer nach Glast in den Robbleitungen, welches ellerdings unter so geringem Trust fiede, das ed zum Beleuchten und Rochen nicht verwendbar ist.

Sollte ich tron offer Rochichemaskrogein Gestgrund
bemerker machen, so schliehe man sofort den Kaupsbahn der Inleitung und denachrichtige die Bache des
Glastverff, Marktitraße 16.

Bersonalien Derr Bandgerichterer Schmig bein biefigen Lan's gericht bat einen Ruf in die Bivilverwalinng ben

Stadtverordneter Simon Des + Der bereits von und gemeldete Unfall bat fein Oufer gefondent: Rentmer i. Des ift am Samona. Ohne das Benubifein biederretlangt an haben, seinen Bertemingen erlegen. Mit ihm ist eine findsbefannte Bertemingen erlegen. Mit ihm ist eine findsbefannte Bertemingen erlegen. Mit ihm ist eine findsbefannte Bertemingen erlegen. Dem Leben geschieben. Geschieben des bietigen Eindsberordnetenfollegiums, welcher Körnerschaft er seit Schaftung angehörte. Der Bertierbene sielle seine Kräfte nicht nur der Stadt Biesbeden wir Verfägung, sondern war und bietjeitig in sosialen, wirtschaftlichen und fünklerischen Bereinen und Bereitigungen tätig; wir neuwen ihn vor als Bertienstelle wirtschaftlichen und finisterischen Fereinen und Bereinigungen tätig; wir nennen ihn nur als Borftanstmitglieb bes Hande und Grundbeitgervereins, der Ortsfrankenfasse, Sprudel usw. Die ilraelit Anleusgemeinde berliert in dem Berdwienen ihren Berkeber,
welches Amt er über 40 Jahre inne hate. Alle die
ihn fannten, rildmien die Bewieligtest des alten Pepru,
ber auch als inngidbriger Scheidbrigen fich größe
Berbierste erworden hat. Sein Andensen wird man
in Ebren besten. in Obren baffen

Großfener am Beftbahnhof

Bie bereits furs gemeldet, wur am Samding Bor-nittag am Weitbahnhof ein gedieres feuer andge-brochen. Dasselbe fund seine Entstehung in einem Mailager und verbreitete fich von hier aus in refender Schnelligfeit über die tudiegenden bilsernen Lager-hallen und Schuppen. Das ausgetrochnete, mit Zeer

beilirdene Sols, womit die Schuppen aufgeführt weren, bei dem Feuer reiche Rahrung. Als die Feuerwocke mit ihrer Autoforige eintraf, und sie war jehr nolche par Stelle, hatie das Peuer derrits mächtige Dimentonen angenommen. Schwere schwarze Wolfen sogen libre das Buhnlacisgelände badin; güngelnde Flammen lecken nach rechts und links an den Schuppen auf Wit etwa sehn Schlanisteitungen ging under nachte Beit etwa sehn Schlanisteitungen ging under nachte. Senerwache vor und alebald war dem freielnden We-mente die verheerende Macht genommen. Die Hener-webr richtete vorerst ihr Angenmers auf die Erdal-tung eines größeren Mehllagerd, an dellen eine Bretterband bas Bener bereits hinauflief. Ein Aeineres Mehlbager, meldes ber Eintreifen der Feuerwache be-Wehlieger, welches ber Eintretten der Kenerwache bereits in Figuramen hand, sonnte nicht erhalten werden. Das Keiner bebeste etwa eine Kläche von eine 70 bes 80 Weter im Onabrat. Das ticke ein größererfeinerschaben entlanden, ih nur der tätigen Arbeit und dem sachen macharmasen Eingreiten der Heuenvehr zu danken.
Aber eins siel und auf, und dest verdankt angeführt zu werden; die Weiserbeiten auf den bortigen Gelände lehr im Arven zu liegen. Auster das Beringen Gelände lehr im Arven zu liegen. Auster das berangeholt werden. Gehlt es bort in der sogenannten berangeholt werden. Behlt es bort in der sogenannten die Enthehung des Frierwicht ih nichts Bestimmtes des Enthehung des Frierwicht ih nichts Bestimmtes des fannt geworden

Tötlicher Unglüdöfall Durch leichtfinniges Santteren mit der Schuftmaffe trug der 21-fabrige Gartner Grip Müller (Mainzerstraße) einen Schuß ins rechte Auge bavon. Auf bem Transport nach bem Granfenhans ereilte ben jungen Mann bereits der Tod.

Heute Bormittag wurde die Wache nach der Stifteftrage 20 gerufen, mofelbit eine Rriegerbfran eine Gasvergiftung erlitten batte. Mit-telft Ammendung des Sauerstoffapparates wurde die Fran dem Leben erhalten.

bodipreife für Spargel und Rhabarber Die Breistommission für ben Regibtungebe-girt BieBaben bie Begirtoftelle für Gemilie unb Obft für ben Regierungebegirf Wiesbaden, bat bis auf welteres folgende Ersen ger - Dochtpreife feltgeftellt: Spargel: Sorte I W Big. fir das Plund, Sorte II 185 Sfc. für das Plund Rhabarber:: bis gumr 20. Mai 15 Ste. für für bas, fpater 10 Bleunig für oas Pfunb. Frabipinat: 18 Big. für bad Biuno. 3m abrigen bleiben bie burch Befanntmalung bom 28. Mars 1917 veröffentlichten Richtpreije befteben. Die Festsetzung von Söchstpreifen für bie übrigen Gemilie bleiben vorbehalten.

Brieffaften A. R., Rabesbeim Das ift Riemanden, auch nicht bem Besirkifonemande, befannt Man rechnet

aber mit einer Ginberufung in enva gwei Memnten.

Ginangleller Bachenbericht von Gebr. Rrier, Bantgefcaft, Biesbaben, Rheinstraße 85.

14. Mai 1917. Der freie Effettnerfebr mar in ber lebten Boche, ebenfo wie in ben borbergebenben recht Reben Montanwerten wurden namenifich Schiffahrebafrien zu fteigenben Lucien lebimit gefanit. Gegen Bochenichlug vollzogen fich jeboch Glatiftellungen, vielleicht unter bem Ginflug bon Beitungbartifeln, welche eine Ginbammung ber n ber letten Beit allgufebr emporgeichoffenen Börfenipefulation empjablen und por alizu grofem Optimismus marnten. In ben befonbers fart gefliegenen Schiffahrteaftien wurden umjangreiche Realisationen vorgenommen. Trop biefer Wattftellungen blieb bie Grundfrimmung Durchaus zwerfichifid, ein Beweis für Die giliftige Beurteilung ber politifchen und ifiliearifden Lage Ruffifche Bankattien waren auch bei Wochenichluß gelucht und im Rurfe gebelfert.

Mul bem Mentenmarkt mar bie Mebryafil ber ausländischen Anleiben im Bufammenbang mit bem abnormen Ctand ber Baluten feit. Bon beimiiden Anleihen waren breiprozentige und breieinhalberogentige, ferner fünfprozentige Reichefdaganmeifungen bon 1915 (stoeite Artegsanleibe) gelicht und bober. Die Rachirage für lettere Cheint barauf gurübchguführen zu fein, oaf fie bis ipoteftens 1922 zu 100.— zursichgezahlt werben. Auch für fundierte Anfagewerte, namentlich Bianbbriefe bon Sppothefenbanten, madt fich eine fteigende Nachfrage bemerfbar.

Die Levilenfurfe haben fich in ber letten

Bodie mur menig gelinbert.

### Kurhaus zu Wiesbaden

Biethaben, Montag, ben 14. Mai, medien. 4 Ubr: Biesbaden, Montag, den 14. Mai, nachen 4 Ubri Abonnements-Konzert des Schötischen Rusorcheders. Leitung: Sermann Jemer. Städischer Kurfapellmeister. 1. Cavertière zu "franzs Schudert" (B.

v. Suppeel. 2. III. Finale aus der Oper. Die Stumme
von Poetici" (D. F. Andert. 3. Carfotin-Billyer aus
der Operate "Gespannen" (E. Willischer. 4. Signamertom aus der Oper "Die dugemotten" (B. Meherder).

d. Oudfrüre zur Oper "Die sieden Maden" (3) Abeinberger. 6. Den spunische Täme (M. Mestel. 4. Sig.

7. Bannasie aus der Oper "Kide" (B. Berdi. 4. Sid.

8. Uhr: Abonnements-Konnert des Siden-Uhr: Abonnemente-Rongert ben Giben-8 line: Abonnements-Rongert bes Sidelischen Kurstrebeiters. Leinnn: Dermann Ihrner, Etablischer Kurstrebeiter. (Deutscher Opern. Abend.)

1. Cubertiler mu Oper "Oberon" (E. De v. Bebert.)

2. Gantasie mus der Oper "Dernaphunie für Bistime (R. Wohnert.)

Bognert. Derr Kongertmeister B. Bott. 4. Balletinnist aus der Oper "Der Broobet "(B. Meberbert.)

5. Traumpundomine aus der Oper "Dänsel und Orreie" (C. Dumpendomin. 6. Hantasie aus der Oper "Vohensern.

## Königliche Schauspiele.

Biedbaben, Montan, ben 14. Mei 1917 (Mb. C. abends 6.30 Uhr Mag für Maß. Bon Shale-fpare. In fünt Alten (swöll Bildern). — Berfonen: Der Dersog: Derr Everth — Gölalus: Derr Jollin, Angelo: Derr Albert, bobe Stantisbenung. — Claudis: Angelo: Derr Albert, dobe Stantisbeumte — Claudis: Berr Teiter, Mabella: Kran Dummel, Gelichweiser — Burs, Claudiss Brunt: Derr Steinbed — Onfür, Claudiss Brant: Krl. Werner — Marianse: Krl. Ed. Do. Danien — Bater Thomasic Derr Schwab — Eine Konne: Kran Engelmann — Kran Oberlped, Schantsviettin: Kran Angelmann — Bomiseins, ihr Indistiner: Derr Andrians — Der Recfermeihrer: Hernes — Krantischener: Derr Andrians — Gerrandischer: Derr Editionann — Schmardis, ein Möseder: Derr Kehrnann — Schmardis, ein Möseder: Derr Medinann: Derr Deinsam: Derr Kohnann: Derr Kohnann: Derr Kammerdischer: Derr Editionann: Derr Kohnann: Derr Kohnann: Derr Editionann: Derr Kammerdischer des Dersogs: Derr Edien — Terr Kammerdischer des Dersogs: Derr Edien — Ein Piener Angelos: Derr Berndit — Ein Brotofolliührer: Derr Schüter — Ein Knade: Krl. Doepur — Ein Pförtner: Derr Krant. — Kach dem 6. Bild 15 Krin Bause. — Einde eppa - Rach dem 6, Billo 15 Min Bauje - Ende etten

## Residenz-Theater

Wiedbaben, Montag, 14. Mai 1917, abende 738. Uhr bei Keinen Breifert 38. Bolfsborftellung: "Life-Lette. Luftiviel in dier Anfangen den Demrich Sto-dier. — Spielleitung: Frodor Brühl. — Ende nach

Thalia-Theater Ainhanse 72 — Let. 6137 Bornehmst. Edgistrieshans Bom 12. bis 14. Mai: Erftouffitinnng Die frembe Frau, Schaufpiel in 4 Afren. In ber hauptrolle: Sebba Bernon. Dienstmann Buphe, Gdwarf in 3 Alten.

## Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Morgen um 11 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden mein geliebter Mann, unser treusorgender Vater, Großvater, Schwiegersohn, Schwiegervater, Bruder und Onkel

## **Max von Detten**

Kgl. preuß. Oberst a. D. und 1. Vorsitzender des Krieger-Verbandes des Reg.-Bez. Wiesbaden Ritter des Elsernen Kreuzes von 1870/71 und anderer hoher Orden

Wiesbaden, den 12. Mai 1917.

Emma von Detten, geb. Waenker von Dinkenschweil Berndt von Detten, Hauptmann im Füs.-Regt. von Gersdorff, z. Zt. beim Ersutz-Bataillon

Clara von Detten Wilhelm von Detten, Hauptmann im Füs.-Regt. von Gersdorff, z.Zt. im Stabe d. General-Quartiermeisters

Amalia von Detten, geb. Burandt Herbert von Detten.

Das Seelenamt findet Mittwoch 9.15 Uhr, in der Benifatiuskirche, die Beerdigung Mittwoch nachmittag nm 4 Uhr, wer der Leichenhalle des Südfriedhofes aus stat! Von Belleidsbessehen bittet man abzuseher.

## Derteilung

I. Warenausgabe.

In der Wodje vom 14. 548 20. Mai 1917 werben verteilt:

50 Gramm Burft gegen Abgabe pon Gelb 1—2 der Reichsfleischlarte,

200 Gramm Fleifch gegen Abgabe von Feld 3-10 ber Reichsfleischkarte, 250 Gramm Fleifch gegen Abgabe von Feld 5 ber Zusabsicifcharte,

68 Gramm Butter auf Feld 30 und 40 ber Bettfarte.

1 Gi auf Feld 62 der Feitfarte an die Run-ben ber Gefchafte 1-45,

125 Gramm Birfelguder auf Gelb 10 ber Rahrmittelfarie,

125 Gramm Bajerfloden auf Gelb 11 ber Rährmittelfarte,

100 Gramm Gerftengritte auf Gelb 12 ber Rabrmittelfarte, 125 Gramm Erbien auf Gelb 88 ber Rabr.

mittelfarte, 125 Gramm tochfertige Suppen auf Gelb 89 Rabrmlitelfarte,

500 Gramm Galgfagbohnen auf Reld 90 der der Rabrmittelfarte,

Der Preis je Pfund beträgt: für Würfelauder 35 Pfg., haferiloden 48 Pfg., Gerftengrüte 30 Pfg., Erbfen 48 Pfg., Suppen 150 Pfg., Salafoßbohnen 80 Pfg., für 60 Gramm Butter 40 Pfg. und 1 Et 35 Pfg.

Berfanfecinteilung für Bleifdwaren, Butter und Gier:

8-10 Uhr Sp-Z Freitag A-D 10-121/2 \*\* \* Freitag Freitag 21/2-41/2 10 E-H Freitag M-Q Samstag 8-10 -10-121/2 \*\* R—So Samstag A-Z Samstag 4-6

Bertaufseinteilung für Rabrmittel: K-M Mitimod vormittag N-So Mittwoch nachmittag

Sp—Z Freitag vormittag A—E Freitag nachmittag Samstag pormittag Samstag nachmittag.

### II. Mitteilungen.

a) Der Inhaberin des Buitergeschüftes Nr. 41 Christiane Thou, Mauergasse ift der Ber-fauf städtischer Berteilungswaren wegen Unzwerfässigkeit bis aus weiteres entzogen worden. Die Kunden dieses Geschäftes werden der Firma Dsias Grünberg, Maners goffe ilbermiefen.

b) Am 19. Mai wird Zelb 17 der Kartoffelfarte in Kraft gefest und gilt bis sum 1. Juni einschl. Gelb 16 der Karioffelmarke tritt am 18. Mai außer Kraft.

28 tesbaben, ben 18. Mai 1917.

Der Magiftrat.

## Privathaushaltungen

Privathanshaltungen erhaften Kartoffelmarten für die Zeit vom 15. Juni bis 12. Juli einschließlich in Abschnitten von je 5 Bjund für 7 Tage gegen Borlage der haushaltausweisfarte und der Martenansgabenfarte im chemaligen Mujeum, Wilbelmftraße, Zimmer Rr. 43—45 ausgehändigt und zwar Haushaltungen mit Romen mit Anfangebuchitaben

A-D am Dienstag, den 15. Mat E-H " Mitiwoch, den 18. Mat \*\* Freitag, den 18. Mai J-L Samstag, den 19. Mai M-R \*\* Monteg. ben 20. Det \*\* Dienstag, den 22. Mal. U-Z

Sotels, Benfionen, Unftalten ufm.

erhalten feine Rartoffelmarfen, fondern nach wie vor Bezugicheine im ehemaligen Mufeum,

Botels, Anftalten ufm., Die im Berbft Rartoffeln gur Gintellerung erhalten haben, muffen, wie wiederholt befanntgegeben worden ift, mit ihren Borraten bis gum 20. Inli ausfommen, erhalten beshalb por diefer Beit meber Karioffelmarfen noch Bezugicheine.

Biesbaden, den 12. Mint 1917.

Der Magiftrat.

### Betr. Zahlungsmittel bei Gasautomaten

Hulafilich misbrandlicher Benngung von Gasautomaien durch Ginmurf von Sleconurfen, beispielweife von Kriegogeld ber Stadt Mains wird daran erinnert, daß die Boraus-zahlung des Goies bei den Antomaten nur durch 10 Pfennigstücke mit der Ansichrift "Deut-iches Reich" erfolgen darf. Zuwiderhandelnde mitsten damit rechnen, daß ihnen die Marken, bie fofort durch Reichsmungen gu erfeben find, eingezogen und fie außerbem wegen unporforiftemäßiger Bedienung ber Gasantomaten in die bierfür fefigefente Strafe von .# 2 .- geuommen merden.

Biesbaben, ben 14. Mai 1917.

Betriebsabteilnug ber flabt. Baffers und Gaswerte.

## Cebensmittel= Gasbabnehmer Achtung!

## Die Gasabgabe wird gesperrt

von Montag, ben 14. Mai ab bis auf weiteres nadmittags

von 2 bis 6,30 Uhr.

Bahrend ber Sperrzeit find gur Berfittung von Ungludsfällen die Gashabne gut gediaffen gu bolten.

28 tesbaben, ben 12. Mat 1917.

Der Magiftrat.

### KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 16. Mai 1917, abends 8 Uhr

des Königl, Bayr. Hofschauspielers

Max Hofpauer.

Humor - Witz - Satire. Eintrittspreise: 1. -10. Reihe 2 M., 11. bis letate Reine 1 M., Galerie SO Pf. (sämtl. Plätze numeriett.

Städtische Kurvarwaltung.

## Ordentliche Mitglieder - Berfammlung

am Dienstag, ben 15. Mai, nachmittags 5.39 Uhr, im oberen Saale des Lefeverein, Luifenftrafie 29

Tagesordnung:

1. Brotofoll ber legten Mitglieber. Berfammlung 2. Jahresbericht

3. Raffenbericht

Bu gablreichem Befuche fabet berglichft ein

Der Borffand.

Schachtmeifter, Erbarbeiter, Maurer, Bimmerleute, Schreiner, Schloffer und Schmiede in Die befegten Webiete bes 28:ftens gesucht.

Raberes bei C. Sottenroth, Architekt, Winkel i. Rb., Douptitrefie 88 u. Carl Julius Roch, Maurermeifter, Erbenheim, Muingerstraße 1.

Streckenarbeiterinnen gesucht Melbung vormitings von 11 1/2, und nochmittage von 6 1/2 bis

Biesbadener Strafenbahnen.

Strafenbahnen.

Frauen u. Mädchen idunen noch old Schaffiner-innen eingestellt werben-Gefande n. rifftige Bewerker tenen wollen fic mit einem felbigeschriebenen Lebenstauf melben bei ber Betriebes verwaltung Luljenstr.7

Anf ein Landgut a. h. Nebe wird ein fücht. Mäddhen

für haus, Riche und etwas Gertenerbeit gefucht. Gut: Bernflegung und Beberthiung gugefichert. Lohn noch lieber-L. Thiel, Mbolisberg 1,

Planos eigener Arbett io. 107cegand, A 1.10 coo he. d R 1.30 con he. d R 1.34 750 niv. or Raten alse And foliog p Roses 15—20 Set. Rafte & Propent.

W. Hüller, Hainz Begr. 1863 Differierite. 3

3. kaufen gefucht g. Mogner. Granffurta W. Schillerpl.7

Mittwochtriff: ein grober Waggon.

Straße 5 pt., Telefon 1097.

Brau, Finid-Solo, 4Staffe n. 1 Geffel, 1 Bilb, 1 gr. Lolgfoffer u. 1 Blumentifd: gu verkaufen, Miceboben, Schleritemeritr. 36 IV.

Deidter gebraudt. Wagen (Eleisfuhrwerk) für Bilde ju fahrer zu kaufen gel. Rühres "Johannis-jetzte Allesbaben, Platter-Strahe 78.

Soon Belognefer Silnd-Gent in unt gute Sante peridwert abzugen. Birobaben Gerichtfer, Spt., Tel. 00%.

Bebeite Belg. Riefen-Schnelber. Riebricherfir. 8 1.

Ginfudes, Inliniges, braves Mädchen

für Bouserfeit gefucht. Mingeb. u. 1138 a. h. Gelchaften. ftelle biefer Britung.

Gestern abend verschied an den Folgen eines Unfalls, unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

## Simon Hess

im Alter von 79 Jahren.

Wiesbaden, Mainz, den 12. Mai 1917,

Sanitätsrat Dr. Nikolaus Heß, Leopold Heß, Max Heß, zurzeit im Felda Marie Heß, geb. Kuhn, Marie HeS, geb, Hahn, Martha HeB, geb. Weil und drei Enkel.

Die Einsscherung findet Mittwoch, den 16. Mal, nachmittaga 5 Uhr, in der Halle des Südfrie dhofes statt.



Gott dem Allmächtigen hat es in seinem unermeßlichen Ratschluße gefellen, meine liebe, gute Mutter, Schwieger-mutter, unseregute Großmutter, Schwägerin und Tanto, Frau

geb. Ottes

am Samstag abend 930 Uhr, nach kurzem schwerem Leiden, wohlvorbereitetdurch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im 65. Lebensjahre in ein beseres Jenselts abzurulen. Um stille Tellnahme bitten

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

## Caspar Wagner und Famille.

Oestrich, den 13. Mai 1917.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 15. Mai, nachmittege 3 Uhr, das Totenamt, Freitag, den 18. Mai, morgans 7.15 Uhr statt.



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gottes heiliger Wille war, heute Abend meinen treusorgenden, lenigsigelieuten Gatten, den Vater meines lieben Kindes, unsern jüngsten, teuren Bruder, unsern Schwie-gersohn, Nellen, Onkel, Schwager und Vetter

## Herrn Joseph Loreth

Lehrer und Organist zu Wicker bei Hochhelm a M.

nach kurzem, sehweren Leiden, gestärkt durch den Emplang der Sterbesakramente unserer hl. kuthoffschen Kirche, im 3f. Lebensjahre zu sich in die himm-lische Helmat abzurzfen. – Um ein frommes Gebet für die Seele des lieben Verstorbenen bitten im Namen der trauernden Hinterbilebenen:

Wicker, den 12 Mai 1917 Die schwergeprüfte Gattin und Kind

Wicher Station Försbeim, Sossenheim, Frankfurt a. M., Eltville, Mederlahustein, Vockenhausen, Bedburg und St. Wendel.

Die Brerdigung floder am Mittwoch, den 10. Mai 1917, nachm 3 Uhr zu Wicker statt. Die felerlichen Exequien werden an dem eiben Tage, morgans 7 Uhr, in der Pfarrkirche zu Wicker abgehalten.

## Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe - Wiesbaden, Langgasse 1-3

## Zweite Sammlung — 73. Gabenverzeichnis

Es gingen ein bei ber Bentralftelle filr Die Sammlungen freiwilliger Silfstätigheit im Kriege, Areiskomitee vom Roten Areuz, Wiesbaden, in der Beit vom 5. bis einfol. 11. Rai 1917.

29 (9. Monatsgabe 500 M; Morip Deimerdins (Boridup-Berein) 10 M; N. d. Godbanfausse ger und Soo M; Erids aus dem Bertant ben Bolitarten udu. 238.70 M; Konful E. Graben-ten Bolitarten udu. 238.70 M; Konful E. Graben-pie Bertager Griege der gweiten Cammlung the t to "U Couts barne 25 .6; birleibe für bir folbatenberne 2 .6; gufammen 75.40 .6; Mufilbir. Erdenichterne 2. \* ; zuhammen /3.40. \* ; Naleder.
Arno Intonisiel, Ertrag eines Konzerto in der ESchalto 71.41. \* ? . 2. durch Goldantaufts-Beile 53.50. \* Zundgerichtspräsident Mende. Mais-Cade 50. \* ; Art. Esuhandt a Goldantaufürlich i. Iriegaget Dentiche 20.56 \* . Breibert v. Euderg-Sämmern (Bist. Mel.) 20 \* \* . R. v. b. Goldan-faufallelle 19.10. \* Ref. v. Ritting durch Gold-antanjästelle 10. \* R. R. t. erd. Rrieger v. Gold-antanjästelle 10. \* Romini 3. \* Richt. 33. Goldan-entanjästelle 10. \* Romini 3. \* Richt. 33. Goldan-Coloans Roten Rrens, Raf. Schlog, Mittelban linfa. anianfefielle 10 .M. Romul 3. Richt, 33. Gabe

Bieberiger Ertrag ber Grenaten - Nogelung 60 639.79 .- C.

Begen etwaiger Gebler, bie in bem beutigen Glabenverzeichnis unterlaufen fein follten und bie fich feiber nicht immer vermeiben laffen, ge-

Wir bitten beingenb um weitere Gaben.

Areiskomitee vom Roten Areuz far den Stadtbegirk Wiesbaden.

In der Vankanischen Drockeret wird zurzeit

## Codex juris canonici.

Es werden drei Ausgaben veröffentlicht

hergestellt der nese

werden und awarr 1. eine kleine Ausgabe (9×15 cm) suf indischem Popier zum ungefähren Preis

von S Mk. eingebeuden. 2. elue mittlere Ausgabe (12×19% cm) suf dunnem Papier zum ungefähren Preise von 13 Mk, eingebunden.

3, eine große Ausgabe (161,,)(26 cm) auf statkent Pupler num ungefahren Preise von 20 Mk. eingebunden.

## nsenulistesdeureen

auf das überaus wichtige Buch nimmt schon jotat entgegen

Hermann Rouch/Buchhandlung Wiesbaden, Friedrichstraße 30.

THE CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY

aber, tue lichen a fammfun tifche De nicht auf micht per will mu

umb fein

perfamm

Blert

9

Bon i

Bun

beng in

Der uni

er hier

ex fiebt

Strafter Raffeeb

lexut b

feimer ( ber Bol

gramme

fdiditen

gabe :

ift, toen

umb Unt

Musbruc

iden Bo

lie fount

rabrung

ben geid

exfice Ri

formunt,

geton go

Digreer H gefchmint WIS in Ed)lufero litten Me ben linte richtet me ber liebe ber Unter in bie & einen gal ben ein Diefer Rr 13th toill

gingen to

der eine !

ale mir : fam eine enteten m bern Leb einen Got mortete: Unteroffis Der Rrie ligte, foll eichnet al te fich in Dieberhole one Bolf Baccen 2 inigunger

Biffierten

on ben 9 ern halb Go gibt as Menis font: bie ein Gott. maier un n wunber mb ftaatli hoft bure oren, Schr ern unb ar von i ett in ihr prtung 5

Beran seben ber ilt nicht. softele, ci Marunbele Manhvort et this gen Die B ebroht. attimes 2 dung ber their meh

t entgege ame ber en in to rungenfd unbenhe

Berfior marjen."

n bor alle im Dezei oll an bie